

Datenschutzerklärung des Malteser Hilfsdienst gGmbH, Malteser Bildungszentrum, gem. KDR-OG:

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: Malteser Hilfsdienst gGmbH, Malteser Bildungszentrum, vertr. Ulf Reermann, Ludwig-Erk-Platz 5, 35578 Wetzlar, info@bildungszentrum-hrs.de. Rechtsträger: Malteser Hilfsdienst gGmbH, Frankfurter Straße 9, 65549 Limburg.

Die Kontaktdaten des externen Datenschutzbeauftragten sind: KINAST Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hohenzollernring 54, 50672 Köln, email: malteser-datenschutz@kinast.de

Die für die Malteser zuständige Datenschutzaufsicht ist: Herr Rechtsanwalt Dieter Fuchs, Wittelsbacherring 9, 53115 Bonn, email: fuchs@orden.de

I. Personenbezogene Daten im Anmeldeverfahren:

1. Zweck der Datenverarbeitung:

Im Rahmen der Anmeldung zu einem Kurs beim Malteser Bildungszentrums werden folgende personenbezogenen Daten erhoben: Angaben und Daten zu bereits besuchten Kursen, auch in anderen Einrichtungen des Bildungszentrums oder externen Einrichtungen, Qualifikationen, Vor- und Zuname, Geburtsdatum und -ort, private und dienstliche Anschrift, private, sowie dienstliche Kontaktdaten, Rechnungsadresse Beruf, Institution und Abteilung der ausgeübten Tätigkeit, Anreisedatum und Notwendigkeit einer Unterkunft.

Diese Daten werden zu dem Zweck benötigt, Ihre Anmeldung zu bearbeiten, den Kurs mit Ihnen durchführen zu können, Ihnen eine Unterkunft zu organisieren und Ihnen eine entsprechende Zertifizierung nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses ausstellen zu können.

Sie sind nicht verpflichtet, diese Daten zu nennen, jedoch können Sie dann nicht an dem Kurs teilnehmen bzw. wir können Ihnen keinen passenden Kurs anbieten und/oder keine Unterkunft organisieren und/oder Ihnen keine Zertifizierung ausstellen bzw. im Verlustfalle erneut ausstellen.

2. Rechtsgrundlage:

Da die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist, stellt § 6 Abs. 1 lit. c) KDR-OG die Rechtsgrundlage dar. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

II. Personenbezogene Daten bei der Prüfung

1. Zweck der Datenverarbeitung:

Während der Absolvierung der Prüfung zum Notfallsanitäter oder Rettungssanitäter zum Abschluss der Ausbildung werden von Ihnen Videoaufnahmen zur Dokumentation der Prüfung angefertigt.

2. Rechtsgrundlage:

Ermächtigungsgrundlage für die Video- und Tonaufzeichnungen ist § 7 Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter (NotSan-APrV). Daher ist keine Einwilligung erforderlich; auf der anderen Seite haben die Betroffenen keine Möglichkeit, an der Prüfung teilzunehmen, wenn sie mit einer Video- und Tonaufzeichnung nicht einverstanden sind.

3. Speicherdauer:

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus dann erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

4. Entscheidungsfindung im automatisierten Verfahren:

Ihre Daten werden nicht im Rahmen eines automatisierten Entscheidungsfindungsverfahrens, einschließlich Profiling verwendet.

5. Weitergabe an Dritte:

Für die Durchführung des Kurses ist es erforderlich, dass auch externe Dozenten Ihren Vor- und Zunamen, Adressdaten, Ihren Arbeitgeber, sowie Ihre Profession kennen.

Im Falle der Anfrage um eine Unterkunft leiten wir Ihren Vor- und Zunamen, sowie den Kurstitel und die Anzahl der Übernachtungen an einen hier in der näheren Gegend liegenden Hotel- oder Pensionsbetriebes weiter. Eine nähere Bezeichnung ist uns an dieser Stelle nicht möglich, da wir uns nach den Kapazitäten der Betriebe richten müssen.

Für die Zertifizierung und die Ausstellung der Zertifikate leiten wir Ihren vollständigen Namen, Geburtsort und -datum und Ihre Profession an Regierungspräsidium Darmstadt, Landesamt für Jugend, Sozial, Versorgung in Landau oder Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz weiter.

Wenn Sie von einem öffentlichen Amt eine Bezuschussung der Kursteilnahme bewilligt erhalten haben, leiten wir die von dem Amt für die Erteilung des Zuschusses geforderten personenbezogenen Daten an das Amt weiter.

Es findet keine Weitergabe der Daten in ein Drittland statt.

6. Betroffenenrechte:

Als betroffene Person einer Datenverarbeitung haben Sie nach der KDR-OG insbesondere folgende Rechte (im Folgenden auch „Betroffenenrechte“ genannt):

Sofern die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, weisen wir Sie darauf hin, dass die Verarbeitung auf rein freiwilliger Basis erfolgt und dass sie Ihr Einverständnis ohne für nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit formlos schriftlich oder per Email mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können. Ihre Widerrufserklärung richten Sie bitte an: Malteser Hilfsdienst gGmbH, Malteser Bildungszentrum, Ludwig-Erk-Platz 5, 35578 Wetzlar, info@bildungszentrum-hrs.de. Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang Ihrer Widerrufserklärung Ihre Daten sowohl bei der Malteser Hilfsdienst gGmbH, Malteser Bildungszentrum, als auch bei Dritten gelöscht, sofern keine gesetzliche Pflicht zur Aufbewahrung besteht.

Sie haben das Recht Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten zur Ihrer Person verarbeiten oder nicht (§ 17 KDR-OG). Erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten zu Ihrer Person durch uns, haben Sie Anspruch auf Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien (=Art) von Daten, die verarbeitet werden, die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen Ihre Daten offengelegt werden sollen, die geplante Speicherdauer, soweit möglich, andernfalls die Kriterien zur Festlegung der Speicherdauer, Ihr Recht auf Berichtigung und Löschung der Sie betreffenden Daten einschließlich des Rechts auf Einschränkung der Bearbeitung und/oder der Möglichkeit zum Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts bei der Aufsichtsbehörde und die Herkunft der Daten, falls personenbezogene Daten nicht bei Ihnen direkt erhoben wurden. Sie haben ferner Anspruch auf Auskunft, ob Ihre personenbezogenen Daten Gegenstand einer automatisierten Entscheidung i.S.d. § 24 KDR-OG sind und falls dies der Fall ist, welche Entscheidungskriterien einer solchen automatisierten Entscheidung zu Grunde liegen bzw. welche Auswirkungen und Tragweite die automatisierte Entscheidung für Sie haben kann. Sie haben das Recht, eine Kopie Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Datenkopien stellen wir grundsätzlich in elektronischer Form zur Verfügung, sofern Sie nichts anderes angegeben haben. Die erste Kopie ist kostenfrei, für weitere Kopien kann ein angemessenes Entgelt verlangt werden. Die Bereitstellung erfolgt vorbehaltlich der Rechte und Freiheiten anderer Personen, die durch die Übermittlung der Datenkopie beeinträchtigt sein können.

Sie haben das Recht, von uns die Berechtigung Ihrer Daten zu verlangen (§ 18 KDR-OG), sofern diese unrichtig, unzutreffend und/oder unvollständig sein sollten; das Recht auf Berichtigung umfasst das Recht auf Vervollständigung durch ergänzende Erklärungen oder Mitteilungen. Eine Berichtigung und/oder Ergänzung hat unverzüglich zu erfolgen.

Sie haben das Recht, von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (§ 19 KDR-OG), soweit die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben und verarbeitet wurden, nicht länger erforderlich sind, die Datenverarbeitung aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung erfolgt und Sie die Einwilligung widerrufen haben, sofern nicht eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung besteht, Sie Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung gem. § 23 KDR-OG eingelegt haben und keine vorrangigen berechtigten Gründe für eine weitere Verarbeitung vorliegen oder Sie Widerspruch gem. § 24 KDR-OG eingelegt haben gegen eine Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung, soweit Ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, soweit es sich um Daten eines Minderjährigen handelt, die nicht im Einklang mit § 8 VIII KDR-OG erhoben wurden. Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit das Recht zur freien Meinungsäußerung und Information dem Lösungsverlangen entgegensteht, die Verarbeitung personenbezogener Daten (i) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, (ii) zur Wahrnehmung

öffentlicher Aufgaben und Interessen nach Unionsrecht und/oder dem Recht der Mitgliedsstaaten (hierzu gehören auch Interessen im Bereich öffentlicher Gesundheit) oder (iii) Archivierungs- und/oder Forschungszwecken erforderlich ist, die personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind. Die Löschung hat unverzüglich – d.h. ohne schuldhaftes Zögern – zu erfolgen. Sind personenbezogene Daten von uns öffentlich gemacht worden, haben wir im Rahmen des technisch Möglichen und Zumutbaren dafür Sorge zu tragen, dass auch dritte Datenverarbeiter über das Löschverlangen einschließlich der Löschung von Links, Kopien und/oder Replikationen informiert werden.

Sie haben das Recht, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in folgenden Fällen einschränken zu lassen (§ 20 KDR-OG): Haben Sie die Richtigkeit Ihrer Daten bestritten, können Sie von uns verlangen, dass Ihre Daten für die Dauer der Prüfung für andere Zwecke nicht genutzt und insoweit eingeschränkt werden. Bei unrechtmäßiger Datenverarbeitung können Sie anstelle der Datenlöschung nach § 19 KDR-OG die Einschränkung der Datennutzung nach § 20 KDR-OG verlangen. Benötigen Sie Ihre personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, werden Ihre personenbezogenen Daten aber im Übrigen nicht mehr benötigt, können Sie von uns die Einschränkung der Verarbeitung auf die vorgenannten Rechtsverfolgungszwecke verlangen; haben Sie gegen eine Datenverarbeitung Widerspruch nach § 23 KDR-OG eingelegt und steht noch nicht fest, ob unsere Interessen an einer Verarbeitung Ihre Interessen überwiegen, können Sie verlangen, dass Ihre Daten für die Dauer der Prüfung für andere Zwecke nicht genutzt und insoweit eingeschränkt werden. Personenbezogene Daten, deren Verarbeitung auf Ihr Verlangen eingeschränkt wurden, dürfen – vorbehaltlich der Speicherung – nur noch (i) mit Ihrer Einwilligung, (ii) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, (iii) zum Schutz der Rechte anderer natürlicher oder juristischer Personen oder (iv) aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden. Sollte eine Verarbeitungseinschränkung aufgehoben werden, werden Sie hierüber vorab informiert.

Sie haben- vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen- das Recht, die Herausgabe der Sie betreffenden Daten in einem gängigen elektronischen, maschinenlesbaren Datenformat zu verlangen. Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet das Recht zur Übermittlung der Daten an einen anderen Verantwortlichen; auf Verlangen werden wir – soweit technisch möglich- Daten daher direkt an einen von Ihnen benannten oder noch zu benennenden Verantwortlichen übermitteln. Das Recht auf Datenübertragung besteht nur für von Ihnen bereitgestellte Daten und setzt voraus, dass die Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung oder zur Durchführung eines Vertrages erfolgt und mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird. Das Recht zur Datenübertragung nach § 22 KDR-OG lässt das Recht auf Datenlöschung unberührt. Die Datenübertragung erfolgt vorbehaltlich der Rechte und Freiheiten anderer Personen, deren Rechte durch die Datenübertragung beeinträchtigt sein könnten.

Im Falle einer Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung von im kirchlichen Interesse liegenden Aufgaben (§ 6 Abs. 1 lit f) KDR-OG) oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (§6 Abs. 1 lit g) KDR-OG), können Sie der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Falle des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen, es sei denn, es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für eine Verarbeitung vor, die Ihre Interessen, Recht und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich. Einer Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen; dies gilt auch für ein Profiling, soweit es mit der Direktwerbung in Verbindung steht. Im Falle des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung zu unterlassen.

Von Datenschutzverletzungen, die ein hohes Risiko für Ihre persönlichen Rechte und Freiheiten zur Folge haben können, werden wir Sie unverzüglich unterrichten; die Unterrichtung kann in Fällen des § 34 Abs. 3 KDR-OG unterbleiben. Im Rahmen der Unterrichtung werden wir Ihnen insbesondere folgende Informationen zukommen lassen: Beschreibung der Datenverletzung, Namen und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten oder einer sonstigen Anlaufstelle für weitere Informationen, Beschreibung der wahrscheinlichen Folgen der Datenschutzverletzung, Beschreibung der von uns ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der Datenschutzverletzung einschließlich Maßnahmen zur Abmilderung nachteiliger Auswirkungen.

Zur Ausübung der Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an die oben genannten Stellen. Anfragen, die elektronisch eingereicht werden, werden in der Regel elektronisch beantwortet, soweit Sie in Ihrer Anfrage keine abweichenden Festlegungen getroffen haben.

Die nach der KDR-OG zur Verfügung zu stellenden Informationen, Mitteilungen und Maßnahmen einschließlich der Ausübung der Betroffenenrechte werden grundsätzlich unentgeltlich erbracht. Lediglich im Fall von offenkundig unbegründeten oder exzessiven Anträgen sind wir berechtigt, für die Bearbeitung ein angemessenes Entgelt zu erheben

oder von einem Tätigwerden abzusehen (§ 14 Abs. 5 KDR-OG). Bestehen begründete Zweifel an Ihrer Identität, sind wir berechtigt, zum Zwecke der Identifizierung – soweit erforderlich – zusätzliche Informationen von Ihnen zu verlangen. Ist uns eine Identifizierung nicht möglich, sind wir berechtigt, die Bearbeitung Ihrer Anfrage zu verweigern. Über eine fehlende Möglichkeit zur Identifikation werden wir Sie – soweit möglich – gesondert benachrichtigen (§ 14 Abs. 6 KDR-OG). Auskunfts- und Informationsbegehren werden in der Regel unverzüglich, innerhalb eines Monats nach Eingang der Anfrage bearbeitet. Die Frist kann um weitere zwei Monate verlängert werden, soweit dies unter Berücksichtigung der Komplexität und/oder der Anzahl der Anfragen erforderlich ist; im Falle einer Fristverlängerung werden wir Sie innerhalb eines Monats nach Eingang Ihrer Anfrage unter Angabe der Gründe für die Verzögerung informieren. Sollten wir auf einen Antrag hin nicht tätig werden, werden wir Sie unverzüglich innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags unter Angabe der Gründe hierfür unterrichten und Sie über die Möglichkeit, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen oder einen gerichtlichen Rechtsbehelf in Anspruch zu nehmen, informieren (§ 14 Abs. 4 KDR-OG).

Haben wir personenbezogene Daten gegenüber anderen Stellen oder Empfängern offengelegt, sind wir im Rahmen des technisch Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, jede Berichtigung, Löschung und/oder Einschränkung der Verarbeitung den Empfängern der Daten mitzuteilen. Auf Verlangen unterrichten wir Sie über die jeweiligen Empfänger der Daten.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die Bestimmungen der KDR-OG oder gegen andere Datenschutzvorschriften verstößt, können Sie Beschwerde bei der o.g. Datenschutzaufsichtsbehörde einreichen.
